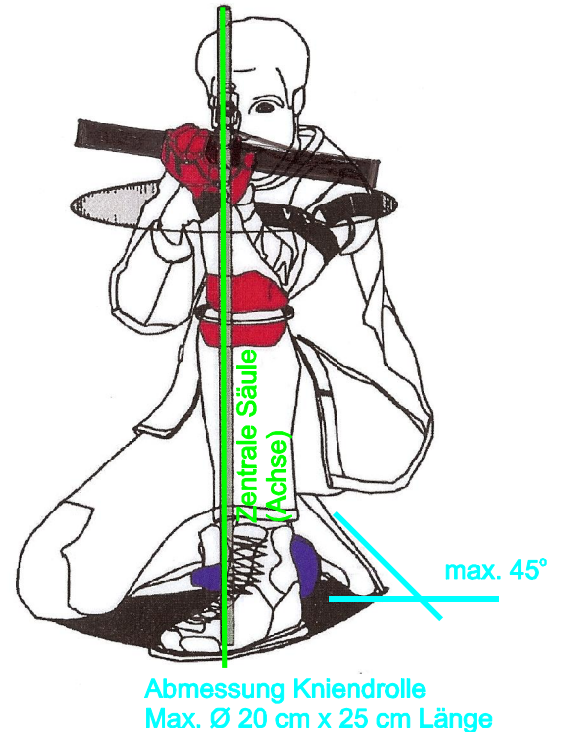
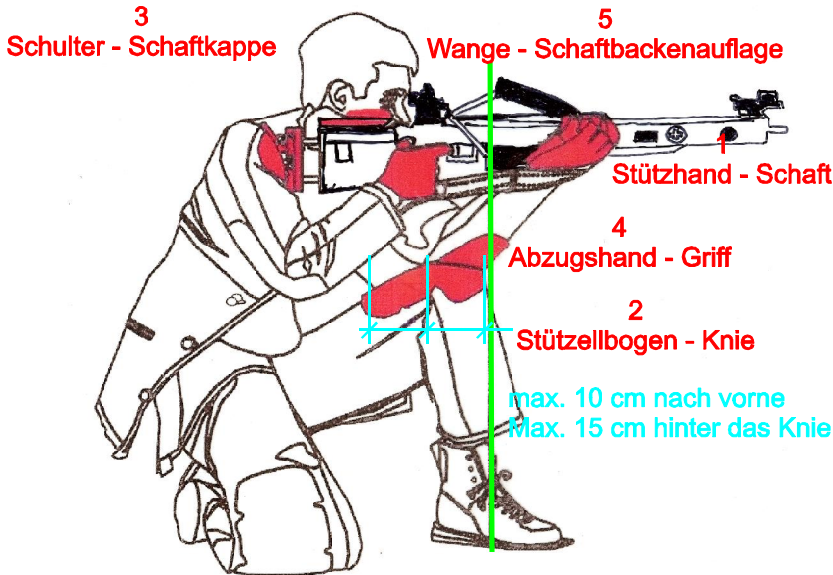


Kniendschiessen

Einsetzpunkte im Kniendschiessen



Die fünf Einsetzpunkte im Kniendanschlag

1. Stützhand - Schaft
2. Stützellbogen - Knie
3. Schulter - Schaftkappe (Kolben)
4. Abzugshand - Griff
5. Wange - Schaftbackenauflage

Abzugshand - Griff:

- Fester Zugriff
- Die den Abzug bedienende Hand bzw. Pistolengriff dürfen weder den Stützarm noch den verwendeten Riemen berühren (Dreipunktauflage).

Wange - Schaftbackenauflage:

- Kopf liegt entspannt auf der Schaftbacke
- Schaftbackenhöhe auf Höhe der optimalen Ziellinie einstellen

Stützellbogen - Knie:

- Zwei kantige Gelenke treffen zusammen
- Kaum Variationen möglich, der ideale Ansatz muss gefunden werden
- Wünschenswert ist eine Position nahe der Achse

Stützhand - Schaft:

- Handstopp optimal einstellen (zuerst ohne Riemen)
- Schaft liegt auf Daumenknochen auf
- Kleine Falten halten Schmerzen in Grenzen

Schulter - Schaftkappe:

- Verstellung der Schaftkappe nach unten
- Schulterposition entspannen
- Seitliches kontrolliertes einsetzen

Kissen und Rollen:

- Der Schütze darf 3 Kissen bzw. 1 Ristrolle und 1 Kissen benutzen. Sie dürfen unter dem Rist und unter dem Gesäß beliebig platziert werden.
- Unter dem Knie ist eine Unterlage zum Schutz gegen Schmutz gestattet.
- Das Einklemmen der Schiessjacke zwischen Absatz und Gesäß ist nicht gestattet.

Goldene Regel im Kniendschiessen:

Falls nach etwa 5 Probeschüssen keine befriedigende Stellung entstanden ist, aufstehen und neu aufbauen.